4B

Heiloo,Holland den 27 Febr.'39

59.

Dem Herrn Oberbürgermeister der Stadt

STRALSUND

Sehr geehrter Herr,

Untergezeichneter,G.J.H.von Meyenfeldt,Heiloo,Holland,erbittet hiermit die Freiheit sich in folgender Angelegenheit um Erkundigung an Sie wenden zu dürfen.Seit einigen Jahren stehe ich in brieflicher Verbindung mit Herrn Dr.Peter Pooth,Fährstrasze 7,Stralsund,Archivar,R.D.S.-Mitglied Nr 7043, anlaszlich einer Untersuchung nach der Abstammung meines Urgroszvaters J.A. von Meyenfeldt,der angeblich in Stralsund gewohnt hat.Im Jahre 1937 hat Dr. Pooth eine vorläufige Untersuchung in Stralsund gemacht,die nich zu einem positiven Ergebnis führte.Nachdem ich in holländischen Archiven weitergesucht hatte,zeigte sich uns,dasz die einzige Möglichkeit zu einigem Ergebnis zu kommen nur noch eine Untersuchung in den Ortschaften Medrov und Nehringen in Vorpommern sein konnte.Am 21.März 1938 erteilte ich Dr.Pooth den Auftrag zu dieser Untersuchungsreise und am 5.April erhielt ich eine Antwort,in der Dr. Pooth mir den Empfanf des Auftrages bestätigte und sich bereit erklärte die Reise nach Erhaltung eines Kostenvorschusses von 50 RM.(die ganze Untersuchung würde 70-80 RM.kosten)in den Osterferien zu unternehmen.Diesen Vorschusz habe ich Dr.Pooth durch Postanweisung sofort zukommen lassen.

Weil ich seitdem keine Antwort erhielt,auch nicht auf einige Briefe habe ich untersuchen lassen,ob die Postanweisung Dr.Pooth erreicht hatte,was sich als wirklich ergab.Am 15.August v.J. erhielt ich eine Postkarte,worin mir Dr.Pooth mitteilte,mir vor 6-7 Wochen einen Brief geschrieben zu haben - der nicht in meinen Besitz gelngt ist - und mir eine Abschrift dieses Briefes versprach.Nur bat er mich noch einige Wochen Geduld zu haben,bis er wieder in der Lage sein würde die Arbiet aufnehmen zu können.

Weil ich seitdem auf wiederholte Briefe immer keine Antwort erhielt, habe ich am 15 Dez.1938 ihm nochmals einen Brief - eingeschreiben - gesandt und weil auch darauf keine Antwort folgte,nachsuchen lassen,ob der Brief wirlich in Stralsund eingetroffen sei.Am 24.Jan.d.J.erhielt ich von der P.T.T. die Mitteilung,dasz der Brief am 16.Dez.wirklich Frau Else Pooth zur Hand gestellt worden war.

Da ich auch auf ein näheres Schreiben vom 6.Februar d.J.wieder nichts vernahm,so möchte ich Sie fragen,ob Sie mir vielleicht Auskunft über diese Sache erteilen könnnen.Ist der Herr etwa krank oder gestorben?In diesem Falle hätte ich doch wenigstens davon Mitteilung erhalten können und wäre die Summe von 50 M.zurückgezahlt worden!Und wie kommt es,dasz auch einige seiner früheren Briefe mich nicht erreichten?

Weil ich keinen anderen Weg sehe,wende ich mich an Sie in der Meinung,dasz Sie Herrn Pooth wohl kennen - er ist doch,wie ich meine,Stadtarchivar - und in der Hoffnung,dasz meine Nachfrage Sie nicht zu sehr belästigen wird.

Ihnen im voraus höflichst für Ihre gefl.Antwort dankend

mit vorzüglicher Hochachtung

Anlage: 1 coupon reponse international.